

image hifi

CH 23 SFR • A,L,NL 13,80 € • D 12,-
3/2019 • Mai/Juni • Nr. 147 • B 4024





Außergewöhnlich audiophil

Endlich dürfen sich auch Vinyl-Liebhaber über eine mehr als besondere Zusammenstellung aus dem Hause Eternal Arts freuen. Die meisten Titel gibt es bereits auf Tonband, als Kopie der Mastertapes. Jetzt erscheinen sie in einer limitierten Auflage von 500 Stück als Doppel-LP.

Es ist immer so eine Sache mit den Klassik-Kompilationen, erst recht, wenn eine für sich in Anspruch nimmt, „Außergewöhnliche Klassik aus 4 Jahrhunderten“ zu bieten. Wie bringt man vier Jahrhunderte auf gerade mal vier Plattenseiten unter? Und was ist außergewöhnlich, was eher nicht? Natürlich ist es eine zutiefst subjektive Zusammenstellung. (Wo sind die Russen? Und: Sind Wagner oder Brahms zu wenig außergewöhnlich?) Doch wenn man diesem wunderbaren Doppelalbum eine Weile lauscht (und seien Sie sicher: Es wird weit mehr als nur eine Weile sein!), merkt man schnell, dass die Auswahl nur in zweiter Linie den Komponisten geschuldet ist. Im Wesentlichen ging es darum, ein möglichst breites Spektrum unterschiedlicher Besetzungen aufzuzeigen. Mit Stücken, die vielleicht nicht jeder kennt.

Eternal Arts hat sich dazu wieder einmal zusammengetan mit den beiden legendären Tonmeistern Werner Dabringhaus und Reimund Grimm, die seit vielen Jahren für Produktionen höchster Klangtreue und ungebremster Dynamik verantwortlich zeichnen. Ihre Philosophie des Klangrealismus führt dazu, dass man nicht pauschal in einem bewährten Ton-Studio aufnimmt, sondern je nach Besetzung den geeigneten Aufnahmeort (in der Regel ei-

nen Konzertsaal) sucht. Ohne Filter, Limiter oder künstlichen Hall wurden die Mikro-Wellen in ein puristisches Mischpult geschickt, das Stereo-Signal hernach linear und unbegrenzt an den A/D-Wandler im PCM-Speichergerät weitergegeben. Auf digitaler Ebene erfolgte die Produktion des Masterbandes dann ohne jegliche klangmanipulierende Eingriffe. Auch wenn Eternal Arts für puristische Röhrenschaltungen steht, kommen auch Freunde von Transistorketten mit dieser Aufnahme voll auf ihre Kosten. Ich habe das Album sowohl mit einer großen Röhren- als auch mit einer kleineren Transistorkette gehört – und hatte an beiden Darstellungen aufgrund ihrer Durchzeichnung und atemberaubenden Livehaftigkeit die allergrößte Freude.

Erwartbar schön die „Badinerie“ von Bach, fast überirdisch seine Kantate „Komm, Jesu komm“ (BWV 229). Doch die eigentlichen Highlights des Albums sind eher unbekanntere Raritäten. Fantastisch das „Streichquartett Es-Dur“ von Juan Crisóstomo de Arriaga (dessen Namen ich bis dahin noch nie gehört hatte), wunderbar auch Bertinis „Grand Sextuor E-Dur op. 90“ für Klavier und Streichquintett. Oder Ludwig Thuilles „Sextett B-Dur op.6“. Fazit: Ein Muss für jeden audiophilen Klassik-Liebhaber. □



Klangraumwelten – Außergewöhnliche Klassik aus 4 Jahrhunderten (Eternal Arts, MDG 106 2106-1, 180-Gramm-Vinyl, 2-LP) **Preis:** 39 Euro